



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat,
80313 München

An den
Bezirksausschuss 25 – Laim

**Verkehrsraummanagement
MOR-GB1.23**

80331 München

Telefon: 233-██████████

Telefax: 233-989 ██████████

Dienstgebäude:

Blumenstraße 28b

Sachbearbeitung:
██████████
████████████████████

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.02.2023

Informationsstelen für Laim

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03833 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 – Laim
vom 23.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem im Betreff genannten Antrag beantragten Sie am 23.03.2022 die Errichtung von Informationsstelen nach dem Muster der bestehenden Stelen in der Innenstadt an mindestens drei zentralen Standorten in Laim. Die verspätete Behandlung bitten wir zu entschuldigen.

Der Antragsinhalt bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung. Daher erlauben wir uns, Ihren Antrag gemäß § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung zu behandeln und teilen Ihnen Folgendes mit:

Im Bereich der Innenstadt wurden bislang durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft an 19 Standorten Informationsstelen errichtet. Weitere Informationsstelen nach dem Muster der bestehenden Stelen sind aktuell nicht vorgesehen.

Mit der Mobilitätsstrategie 2035 hat der Stadtrat u.a. den Auftakt zur Teilstrategie Fußverkehr beschlossen. Darin wird das Themenfeld „Orientierung“ als eigenes Handlungsfeld ausgewiesen, wonach ein Orientierungskonzept entwickelt werden soll. Ziel des Konzepts soll die Verbesserung der Orientierung für Fußgänger*innen in München sein. Insbesondere soll die gängige Beschränkung von Orientierungshilfen auf Touristen und den Wegzweck Freizeit aufgelöst werden. Daher soll das Konzept unterschiedliche Zielgruppen, Wegzwecke und Instrumente (bspw. Wegweiser, papiergebundene und digitale Pläne) berücksichtigen. Im Rahmen des Orientierungskonzepts können auch ziel- und wegzweckübergreifende Einsatzmöglichkeiten von Informationsstelen untersucht werden.

Die Ergebnisse und Maßnahmenempfehlungen des Konzepts sollen Eingang in einen Folgebeschluss zur Teilstrategie Fußverkehr finden. Sobald das Konzept vorliegt, sollte eine erneute Auseinandersetzung mit der Umsetzung von Lösungen zur Verbesserung der Orientierung in den jeweiligen Stadtbezirken erfolgen.

Das Mobilitätsreferat betrachtet unter Verweis auf die vorangegangenen Ausführungen den oben aufgeführten Antrag als behandelt.

gez. Dr. Martin Schreiner
Geschäftsbereichsleiter MOR-GB1